

Thema	Entwicklung und Erprobung von Modulen für Beratung und Therapie mit anorektischen und bulimischen Mädchen und Frauen
Schlüsselbegriffe	Essstörungen, Manual für Beratung und Therapie, frauenspezifische Angebote
Ressort, Institut	Bundesministerium für Gesundheit
Auftragnehmer(in)	Suchthilfe Aachen, Fachstelle Essstörungen
Projektleitung	Doris Schindel, Ruth Schwalbach
Autor(en)	Ruth Schwalbach, Doris Schindel
Beginn	15.07.2008
Ende	31.12.2010

Vorhabensbeschreibung, Arbeitsziele (max. 1.800 Zeichen)

Die alarmierenden Zahlen zur Verbreitung von Essstörungen und unzureichende Versorgungsstrukturen machen die Entwicklung und Implementierung von zielgruppengerechten ambulanten Angeboten notwendig.

Ziel des Modellprojektes war die Entwicklung eines störungsspezifischen Programms für die ambulante Beratung und Therapie mit anorektischen und bulimischen Mädchen und Frauen.

In dem Projekt wurde ein Manual mit Grundinformationen und praxisnahen Arbeitsblättern für Fachkräfte in Beratungsstellen und anderen ambulanten Hilfen erstellt.

Durchführung, Methodik

In elf Modulen mit insgesamt fünf altershomogenen Gruppen wurden störungsspezifische Arbeitsmaterialien für die Zielgruppe entwickelt, erprobt und ausgewertet. Diese wurden zu einem umfassenden, praxisnahen Manual für Beratung und Therapie zusammen gestellt.

Das Manual für Beratung und Therapie bei Essstörungen kann über die Suchthilfe Aachen bestellt werden (info@suchthilfe-aachen.de).

Gender Mainstreaming

Die Module wurden in altershomogenen Frauen- und Mädchengruppen mit weiblichen Fachkräften durchgeführt. In der Auswertung zeigte sich, dass zahlreiche krankheitsrelevante Themen nur in diesem geschützten Rahmen offen besprochen werden (Bsp. Körperbild, Ess-/Brechanfälle, Selbstentwertung und sexuelle Probleme).

Eine geschlechtsspezifische Differenzierung der Gruppenarbeit und weibliche Fachkräfte sind in der Arbeit mit essgestörten Mädchen und Frauen empfehlenswert.

Ergebnisse, Schlussfolgerungen, Fortführung

Die Durchführung der Praxisphase mit Auswertung und Weiterentwicklung der Arbeitsmaterialien führte zu der Erstellung von drei aufeinander aufbauenden Modulen mit insgesamt 30 Sitzungen, in denen die Best Practice Methoden aus unserer Arbeitserfahrung für die ambulante Beratung und Therapie mit essgestörten Klientinnen zusammengestellt wurden. Das Manual für Beratung und Therapie mit essgestörten Mädchen und Frauen wurde erstellt und kann in der Suchthilfe bezogen werden. Vorträge, vertiefende Fortbildungen und Inhouseschulungen zu dem Manual können über die Fachstelle Essstörungen der Suchthilfe Aachen gebucht werden.

Veröffentlichung: „Leben hat Gewicht. Gemeinsam gegen den Schlankeitswahn. Manual für Beratung und Therapie bei Essstörungen“, Herausgeber: Fachstelle Essstörungen der Suchthilfe Aachen, Dezember 2010



Umsetzung der Ergebnisse durch das BMG

Im Nationalen Aktionsplan zur Prävention von Fehlernährung, Bewegungsmangel, Übergewicht und damit zusammenhängende Krankheiten sind u.a. Frauen eine wichtige Zielgruppe, da diese gerade hinsichtlich des Essverhaltens Besonderheiten aufzeigen. Ebenso werden neben Übergewicht auch Essstörungen als zentrale Folge von einseitigem Ernährungs- und Bewegungsverhalten beschrieben. Mit dem Projekt werden für Betroffene im Rahmen einer Beratungseinrichtung Wege zur Bewältigung aufgezeigt. Mit dem entwickelten Modulen und dem Manual konnte eine bundesweite Übertragbarkeit auf Beratungsstellen und/oder Schulen bzw. Jugendhilfeeinrichtungen ermöglicht werden.

verwendete Literatur

Das Manual basiert auf einer Praxisevaluation in der Arbeit mit essgestörten Mädchen und Frauen. Weiterführende Literaturempfehlungen sind im Manual aufgeführt.